

Aufstellungen

Zu einem spirituellen Prozess gehört die Auseinandersetzung mit den Erwartungen, Zuschreibungen und inneren Bildern, die das Leben formen. Wenn es gelingt, sich diesen zu nähern und die leidbringenden Bilder mit Bildern der (Er-) Lösung zu konfrontieren, kann sich das Leben von innen her verändern und Heilung geschehen.

Zum prägendsten im Leben eines Menschen gehört die Ursprungsfamilie. Jeder Mensch ist eingebunden in Familiensysteme. Die eigenen Haltungen zum Leben sind beeinflusst von Bindungen, die Leben erst ermöglicht haben, es bereichern, aber auch einengen. In einer Aufstellung werden diese unbewusst wirkenden Kraftquellen und leidbringenden Verstrickungen sichtbar.

Mit Hilfe der Aufstellungen ist es aber auch möglich, andere Themen, wie eine anstehende Entscheidung, Angst und Trauer, Gruppensituationen, innere Konflikte oder bevorstehende Situationen zu bearbeiten.

Es handelt sich bei Aufstellungen um eine Methode, die innere Dynamiken sichtbar macht. In einem ersten Schritt wird das *innere Bild* der gegenwärtigen Situation mit Hilfe von Repräsentanten aufgestellt. So gelingt es, das Beziehungsnetz von außen zu betrachten und einen Überblick zu gewinnen.

In einem zweiten Schritt werden mögliche Veränderungen durchgespielt und auf ihre Konsequenzen hin überprüft. Neue bislang übersehene Möglichkeiten werden erarbeitet und so Veränderungen symbolisch vorweggenommen.

In einem dritten Schritt wird das Lösungsbild aufgenommen und das *neue innere Bild* verinnerlicht, um es im Alltag dann zu überprüfen.

Aufstellungsarbeit ist eine Form der Unterscheidung der Geister und somit wesentlicher Teil eines geistlichen Weges. Geht ein Mensch in die Stille, und flieht nicht vor sich selbst, dann tauchen viele Gedanken, Stimmungen und Gefühle auf. Die ägyptischen Wüstenväter waren die ersten, die sich bewusst mit diesen inneren Stimmen konfrontierten und im Hören auf sie, Gottes Stimme von anderen Stimmen zu unterscheiden suchten. Ignatius von Loyola systematisiert diese Methode der Unterscheidung der Geister in seinen Exerzitien.

Die Aufstellungen, aber auch spirituelle Impulse und Gebetszeiten geben Raum die eigene Lebensrealität vor Gott zu stellen, um von ihm her Heilung und Lösung zu erlangen.

In diesem Kurs ist es möglich, sowohl eigene Anliegen aktiv aufzustellen oder aber als teilnehmender Beobachter eigene Themen durchzuspielen.